

Zeitspuren Baudenkmäler

Stilkunde Architektur: Neuzeit III - Klassizismus, Historismus und Jugendstil
36E € 198.- | je 3E € 22.- | 8E € 45.-

Der Klassizismus: Antikenrezeption

3E, Fr. 01.03.2024, 15.00 - 18.00, SBW, Dr. Stefan Schmitt M. A.

Der Historismus und seine „Neo-Stile“

3E, Fr. 08.03.2024, 15.00 - 18.00, SBW, Dr. Stefan Schmitt M. A.

Der Jugendstil

3E, Fr. 22.03.2024, 15.00 - 18.00, SBW, Prof. Mag. Karl Hartwig Kaltner

Exkursion Klassizismus in München

8E, Sa. 06.04.2024, 08.00 - 19.30, München, Dr. Stefan Schmitt M. A.

Exkursion Landestheater und Mozarteum Salzburg

3E, Fr. 19.04.2024, 15.00 - 18.00, Stadt Salzburg, DI Eva Hody

Exkursion Historismus in Wien

8E, Sa. 04.05.2024, 07.00 - 20.30, Wien, Sascha Pirker MA

Exkursion Jugendstil in Wien

8E, Sa. 15.06.2024, 07.00 - 20.30, Wien, Sascha Pirker MA

Zeitspuren Archäologie Burgenarchäologie

12E € 79.- | je 3E € 22.-

Europäischer Burgenbau

3E, Fr. 05.04.2024, 15.00 - 18.00, SBW, Mag. Dr. Thomas Kühnreiter

Von der Burg zur Festung

3E, Sa. 20.04.2024, 10.00 - 13.00, Festung, Mag. Ing. Bernhard Heil

Hohensalzburg digital

3E, Sa. 18.05.2024, 09.30 - 12.30, SBW, Walter Brandstätter MED

Funde auf Burgen

3E, Sa. 25.05.2024, 09.30 - 12.30, SBW, Dr. Christina Schmid

Zeitspuren Abendkurs

Unverfälscht und radikal – große Meister des Expressionismus

8E € 49.- | je 2E € 15.- | Dr. Stefan Schmitt M. A.

Ernst Ludwig Kirchner und das „Gleichnis des Lebens“

2E, Di. 27.02.2024, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk + Online

Ludwig Meidner - „Apokalyptische Landschaften“

2E, Di. 05.03.2024, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk + Online

Franz Marc und die Seelenwelt der Tiere

2E, Di. 19.03.2024, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk + Online

Ernst Barlach - Expression und Humanität

2E, Di. 09.04.2024, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk + Online

Mensch und Wahrheit II - Neuzeit und Moderne

4E € 29.- | je 2E € 15.- | Dr. Stefan Schmitt M. A.

Erkenntnis und Wahrheit in der Neuzeit

2E, Mo. 15.04.2024, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk + Online

Erkenntnis und Wahrheit in der Moderne

2E, Mi. 17.04.2024, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk + Online

Zeitspuren Online Kunstgeschichte der englische Kathedralen

4E € 29.- | je 2E € 15.- | Dr. Ulrike Ziegler

Von den angelsächsischen Vorläufern bis zu den Bauten der frühen Gotik,

2E, Mi. 28.02.2024, 18.30 - 20.30, Online

Höhepunkte englischer Gotik - Die Entwicklung von

Westminster Abbey bis Gloucester Cathedral.

2E, Do. 29.02.2024, 18.30 - 20.30, Online

Ljubljana und Jože Plečnik - Ein Architekt prägt das Bild seiner Stadt.

Mi. 20.03.2024, 18.30 - 20.30 | € 15.- | Mag. Manuel Kreiner

Der Kampf um die Bilder in der Reformation. Lucas Cranach der Ältere gegen Karlstadt.

Mi. 03.04.2024, 18.30 - 20.30 | € 15.- | Mag. Manuel Kreiner

Der Aachener Dom - Das Nonplusultra politischer Repräsentation

Mo. 08.04.2024, 18.30 - 20.30 | € 15.- | Mag. Manuel Kreiner

Zeitspuren Spezial

Geniale Frauen – Künstlerinnen in der Renaissance und im Barock

Sa. 09.03.2024, 09.30 - 12.30 | 3E € 22.-

Dr. Susanne König-Lein M.A. | Salzburger Bildungswerk

Zu den wachsenden Steinen, ins Reich der Feuersalamander bei Nonnreit/Tittmoning

Fr. 21.06.2024, 14.00 - 18.00 | 4E € 29.-

Dr. Ute Künkele | Nonnreit bei Tittmoning

Maximale Teilnehmeranzahl bei allen Exkursionen 25-30 Personen. Bei Exkursionen nicht enthalten: Bahnickets und Eintritte

Alle Vorträge in Präsenz finden wenn nicht anders angegeben im Veranstaltungsraum 2. Stock links oder rechts, Salzburger Bildungswerk (SBW), Strubergasse 18/III, 5020 Salzburg, statt.

Dieses Programm dient der Übersicht.
Mehr Informationen unter: www.zeitspuren.at

Anmeldung erforderlich!

Zeitspuren Erdgeschichte

Zwei geologische Hot Spots bei Siegsdorf

Fr. 24.05.2024, 14.00 - 18.00 | 4E € 29.-

Dr. Robert Darga | Umgebung Siegsdorf

Geologisch-Tektonische Exkursion im Osten der Stadt Salzburg: Wolfgangseestörung (Nördliche Kalkalpen, Flysch und Ultrahelvetikum)

Sa. 16.06.2024, 09.00 - 18.00 | 8E € 45.-

Univ.-Prof. DDr. Gottfried Tichy | Wolfgangsee u. Umgebung

Die Almbachklamm am Untersberg - Geologie, Morphologie und Entstehungsgeschichte

Sa. 22.06.2024, 09.00 - 18.00 | 8E € 45.-

Dr. Ewald Langenscheidt | Almbachklamm/ Marktschellenberg

Zeitspuren Studienreise Das mittelalterliche Sachsen

Kunst und Architektur zwischen Rhein und Harz

Di. 25.06 - Mo. 01.07.2024 | Anmeldeschluss: 25.05.2024

€ 1.190.- im DZ | Aufpreis DZ als EZ € 159.-

Im Preis enthalten: 6 ÜN im DZ mit Frühstück (3 ÜNF ***Hotel im Zentrum von Paderborn, 3 ÜNF ****Hotel am Rande des Zentrums von Hildesheim), moderner Reisebus während der Reise (Bus Schwaiger Schönau am Königssee), Ortstaxe, Parkgebühren, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Reisebegleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage LEITUNG: Dr. Ulrike Ziegler, Erfahrene Reiseleiterin, Studium Kunstgeschichte, Archäologie, Geschichte, Regensburg

1. Tag, Dienstag, 25. Juni 2024

Anreise mit dem Bus von Salzburg nach Paderborn mit Pausen: Abfahrt - Einstiegsstellen (Bus Schwaiger Schönau am Königssee) 06:00 Hallein Pernerinsel - Großer Parkplatz beim Kreisverkehr, 06:15 P + R Salzburg Süd, 06:30 Stadion Klessheim, 06:40 Piding Burgerking, 07:05 Schweinbach Landkaufhaus Mayer / Weitere Einstiegsstellen z.B. Park & Ride Rosenheim auf der Strecke in Absprache möglich. Nach Ankunft in Paderborn beziehen wir unsere Zimmer in unserem ***Hotel im Zentrum von Paderborn.

2. Tag, Mittwoch, 26. Juni 2024

Noch heute spürt man im Zentrum von Paderborn die Lage der Stadt an den Quellen der Pader: kleine Wasserläufe und Grünanlagen durchziehen überall die Altstadt. Dort finden sich auf dicht gedrängtem Raum der in karolingische Zeit zurückgehende gotische Dom mit seinem markanten Westturm und der ottonischen Krypta, das Museum in der karolingisch-ottonischen Kaiserpfalz, die von griechischen Bauleuten 1017 errichtete Bartholomäus-Kapelle sowie das Diözesanmuseum. Die Museen zeigen mit ihren Exponaten Goldschmiedekunst und Skulptur des 11. und 12. Jhdts. sowie Fragmente karolingischer Fresken und Glasfenster - eindrucksvoll die Bedeutung der Stadt im Frühmittelalter als sie ein wichtiger kaiserlicher Pfalzort war.

3. Tag, Donnerstag, 27. Juni 2024

Die Stadt Essen verbindet man meist mit Schwerindustrie und rauchenden Schornsteinen. Die Stadt und ihr Umland wurden darüber hinaus im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt. Und dennoch birgt gerade Essen einen außergewöhnlichen Schatz an ottonischer Architektur und Schatzkunst. Das ehemalige Essener Damenstift (heute Dom) ist eine der ersten adligen Gründungen auf sächsischem Boden. Die Äbtissinnen stammten in der Folge meist aus kaiserlichem Haus, was sich in der Architektur und ihren Stiftungen widerspiegelt. Das Westwerk der Essener Kirche stammt aus der Zeit um 1000 und kopiert die älteste vollplastische Skulptur des europäischen Mittelalters - die Goldene Madonna von Essen - und vier große ottonische Vortrage-

kreuze, allesamt Meisterwerke der Goldschmiedekunst. Idyllisch im Ruhrtal gelegen überrascht in Essen-Werden die spätromanische Kirche St. Ludgerus mit einer Kryptenfolge aus karolingischer Ringkrypta und salischer Außenkrypta sowie einem weiteren beeindruckenden Kirchenschatz.

4. Tag, Freitag, 28. Juni 2024

Die Klosterkirche von Corvey besitzt das einzige noch erhaltene karolingische Westwerk Europas (UNESCO Weltkulturerbe). Während das ursprüngliche Kirchenschiff im 17. Jahrhundert von einem Neubau ersetzt wurde und die Klostergebäude zu einem Schloss umfunktioniert wurden, ist das Westwerk (873-85) in beinahe unveränderter Weise erhalten geblieben. Über Einbeck (Mittagspause) Weiterfahrt nach Bad Gandersheim. Das adelige Damenstift gehörte zu den bedeutendsten Einrichtungen dieser Art im mittelalterlichen Sachsen. Die romanische Stiftskirche mit Krypta (um 1050) war auch die Heimat der Roswitha von Gandersheim, die als erste deutsche Dichterin gilt. Weiterfahrt nach Hildesheim, wo wir in unserem am Rande der Innenstadt von Hildesheim gelegenen ****Hotel die Zimmer beziehen.

5. Tag, Samstag, 29. Juni 2024

Die Gründung des Bistums und der Stadt Hildesheim erfolgte 815 am Ort einer sächsischen Ansiedelung. Die jüngste Restaurierung des Domes (UNESCO Welterbe) hat ergeben, dass die heutige Kirche in weit größerem Maße als bisher bekannt, noch auf den Gründungsbau des 9. Jahrhunderts zurückgeht. Seine große Blüte sah der Hildesheimer Dom im 11. Jahrhundert als er unter Bischof Bernward und seinen Nachfolgern mit spektakulären Kunstwerken aus Gold und Bronze ausgestattet wurde. Diese Werke sind heute teils an ihrem originalen Ort in der Kirche oder im neugestalteten Domschatzmuseum ausgestellt. Die Kirche St. Michael wurde von Bernward als Grablege errichtet und gibt die einmalige Gelegenheit eine nahezu unveränderte ottonische Kirche zu studieren. Die Kirche St. Godehard, im Süden der Stadt gelegen, ist ein schönes Beispiel einer hirschauch geprägten Klosterkirche des 12. Jahrhunderts mit vielfältig skulptierten Kapitellen.

6. Tag, Sonntag, 30. Juni 2024

Das erste Ziel des Tages ist Goslar (UNESCO Welterbe). Die kleine Fachwerkstadt im Harz wurde durch den Bergbau seit dem Frühmittelalter wohlhabend. Im 11. Jahrhundert ließen die salischen Kaiser eine neue Pfalz errichten. Der repräsentative Saal im Obergeschoss wurde seit den 1870er mit einem historischen Gemäldezyklus ausgestattet, der einen spannenden Blick in die Rezeption der mittelalterlichen Geschichte zur Zeit des Zweiten Kaiserreichs ermöglicht. Die Objekte des Museums im Untergeschoss sowie im Goslarer Museum - ein Bronze-Thron und ein Bronze-Altar des 11. Jahrhunderts - entführen in die Zeit des Investiturenkriegs als die Goslarer Kaiserpfalz Versammlungs- und Krönungsort der salischen Gegenkönige war. Der Nachmittag ist der Braunschweiger Burg und Kirche des sächsischen Herzogs Heinrichs des Löwen gewidmet. Der machtbesessene, streitbare Herzog hatte Braunschweig zu seiner Residenz gemacht, die Burg Dankwarderode und die Kirche St. Blasius (sog. Dom) errichten. Die Burg Dankwarderode beherbergt heute die Mittelalter-Abteilung des Herzog-Anton-Ulrich Museum und zeigt das Original des berühmten Braunschweiger Bronze-Löwen.

7. Tag, Montag, 01. Juli 2024

Heimfahrt von Hildesheim nach Salzburg bzw. Hallein.

Zeitspuren Studienreise Krakau - Posen und Umgebung

Von Kleinpoleen nach Großpolen

Mi. 28.08 - Do. 05.09.2024 | Anmeldeschluss: 28.07.2024

€ 1.450.- im DZ | Aufpreis DZ als EZ € 248.-

Im Preis enthalten: 8 ÜN im DZ mit Frühstück (4 ÜNF im ****Hotel in Posen, 4 ÜNF im ***Hotel in Krakau, beide Hotels im Zentrum mit eigenem Restaurant), moderner Reisebus während der Reise (Bus Schwaiger Schönau am Königssee), Ortstaxe, Parkgebühren, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Reisebegleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage LEITUNG: Mag. Dr. Franz Fink, Erfahrener Reiseleiter, Studium Kunstgeschichte, Geschichte, Germanistik, Graz

Bei dieser Reise werden die historischen Kernlandschaften Polens besucht. Gnesen und Posen waren der Ausgangspunkt der polnischen Geschichte, Krakau jahrhundertlang Krönungsorte der polnischen Könige und wichtiger Handelsort auf der alten Königsstraße zwischen Deutschland und Russland. Diese Städte erstrahlen nach vielen Restaurierungen im alten Glanz, aber auch das flache Land hat mit seinen Schlössern und Holzkirchen viel zu bieten.

1. Tag, Mittwoch, 28. August 2024

Anreise: Abfahrt - Einstiegsstellen (Bus Schwaiger Schönau am Königssee) 05:45 Hallein Pernerinsel - Großer Parkplatz beim Kreisverkehr/ 06:00 P + R Salzburg Süd/ 06:15 Stadion Klessheim. Weitere Einstiegsstellen auf der Strecke in Absprache z.B. Raststation Mondsee möglich. An Linz und Prag vorbei durch Nordböhmen und dem westlichen Niederschlesien nach Posen. In Posen beziehen wir unsere Zimmer in unserem ****Hotel im Zentrum von Posen.

2. Tag, Donnerstag, 29. August 2024

Besichtigung von Posen mit der Dominsel, der Altstadt mit dem stimmungsvollen Bauten und dem Residenzviertel des deutschen Kaisers Wilhelm II. Am Nachmittag Fahrt nach Rogalin, einem der schönsten Adelsitze in Großpolen.

3. Tag, Freitag, 30. August 2024

Fahrt nach Gnesen. Hier erfolgte die Gründung des polnischen Staates. Besonders bemerkenswert sind die Kathedrale und die grandiose Bronzetür. Weiterfahrt nach Bromberg (Bydgoszcz). Die Stadt besitzt ein intaktes Altstadtensemble mit Speichern und barocken Kirchen. Am Nachmittag Besichtigung des Prämonstratenserinnenklosters von Strzelno, einer der größten Klosteranlagen Polens.

4. Tag, Samstag, 31. August 2024

Fahrt nach Zielona Gora. Besonders sehenswert sind die Altstadt und die Hedwigskathedrale. Die Stadt Glogau war im Barock eines der Zentren der deutschen Literatur und wurde in den letzten Jahren nach verheerenden Kriegsschäden weitgehend wieder aufgebaut. Gostyn besitzt eine der schönsten Barockkirchen Polens und gilt nach Tschenschtau als wichtigste Marienwallfahrtsstätte des Landes.

5. Tag, Sonntag, 01. September 2024

Fahrt von Posen nach Kalisz, einem der ältesten Orte Polens. Er besitzt eine regelmäßige Straßenstruktur mit einem herrlichen zentralen Marktplatz. Lodz ist eines der Zentren des Frühkapitalismus in Polen gewesen. Davon zeugen heute noch viele repräsentative Palais im Stadtzentrum. Tschenschtau ist der größte Marienwallfahrtsort des Landes und für das Selbstverständnis Polens von zentraler Bedeutung. Am Stadtrand von Gleiwitz befindet sich der Sender, dessen Überfall den Beginn des 2. Weltkriegs bedeutet. Weiterfahrt nach Krakau und Beziehen unserer Zimmer im ***Hotel im Zentrum von Krakau.

6. Tag, Montag, 02. September 2024

Ganztägige Besichtigung der Altstadt von Krakau (UNESCO Welterbe) mit dem Wawel, dem Marktplatz, der Marienkirche und dem jüdischen Stadtviertel Kasimierz.

7. Tag, Dienstag, 03. September 2024

Fahrt nach Wieliczka. Im unterirdischen Bergwerk finden sich fantastische Figuren und Steinreliefs. Weiterfahrt nach Tarnow und Besichtigung der Altstadt mit der Stiftskirche. Am Nachmittag Fahrt nach Lipnica Murowana mit seiner Holzkirche und nach Nowy Wisnica einem typischen jiddischen Shtetl.

8. Tag, Mittwoch, 04. September 2024

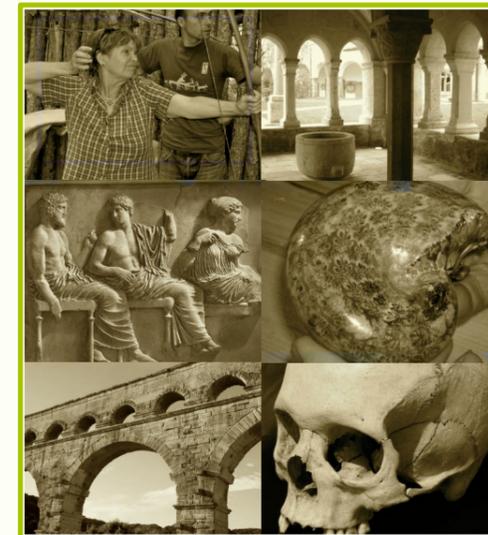
Fahrt nach Kalwaria Zebrzydowska (UNESCO Welterbe) mit der Bernhardinerkirche und dem Kreuzweg. Fahrt in die Tatra nach Zakopane. Besichtigung des Tatramuseums. Nach der Mittagspause Fahrt nach Depno und Harklowa mit ihren schönen Holzkirchen.

9. Tag, Donnerstag, 05. September 2024

Fahrt von Krakau durch Südschlesien und an Olmütz und Brünn vorbei nach Mikulov (Nikolsburg) Besichtigung der Stadt und Mittagspause. Danach Rückfahrt durch das Weinviertel und auf der Westautobahn nach Salzburg.

Seminare & Exkursionen

ZEITSPUREN



Frühjahr/ Sommer 2024

Archäologie • Baudenkmäler

Erdgeschichte • Spezial

Abendkurs • Online

Studienreisen

seit 2004

Salzburger Bildungswerk - Zeitspuren
Strubergasse 18/ III • 5020 Salzburg
+43 (0)699 10905138 • office@zeitspuren.at
www.zeitspuren.at



Zeitspuren Studienreise

Florenz

Mo. 11.03 - So. 17.03.2024 | Anmeldeschluss: 11.02.2024

€ 1.250,- im DZ | EZZ € 228,-

Im Preis enthalten: 6 ÜN im DZ mit Frühstück im ***S Hotel im Zentrum von Florenz, Bahnticket Salzburg-Florenz-Salzburg, Ortstaxe, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Begleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage
LEITUNG: Dr. Stefan Schmitt M.A., Erfahrener Reiseleiter, Studium Kunstgeschichte, Philosophie, Klassische Archäologie, Burghausen

Florenz ist die Stadt der Künste und der Gelehrsamkeit schlechthin, eine echte Welthauptstadt der Kultur. Hier entstand die Malerei der Neuzeit mit Cimabue und Giotto um 1300 und Anfang des Quattrocento die Renaissancekunst. Unter der Patronage und dem Mäzenatentum der Medici und anderer mächtiger Familien gediehen die Künste in unvergleichlicher Weise. In der Heimatstadt Dantes lebten berühmteste Humanisten und sie zählten größte Künstler wie Donatello und Michelangelo oder Leonardo zu ihren Freunden. Sie entdeckten den Menschen als Individuum und begründeten eine neue Kulturtheorie. Der Geist der Antike war allgegenwärtig und man stand im Wettstreit mit den antiken Meistern. Hier entstanden aber auch das moderne Bankwesen, die doppelte Buchführung und für wenige Jahre der „Gottesstaat“ Savonarolas. Und für den Begründer der modernen politischen Theorie, Machiavelli, bot die skrupellose Realpolitik der florentinischen Eliten und ihrer politischen Partner und Gegner wahrlich genügend Anschauungsmaterial für seinen „Principe“. Als die Medici im 16. Jahrhundert zu Großherzögen der Toskana aufstiegen, wurde es keineswegs friedlicher, aber die Künste gediehen immer weiter. Man denke nur an die virtuoson Werke des Giambologna! Heute erscheint Florenz wie ein gewaltiges Freilichtmuseum zur Kunst- und Kulturgeschichte und seine Museen genießen Weltruhm.

1. Tag, Montag, 11. März 2024

Anreise mit der Bahn Meridian/EC/Frecciarossa nach Florenz: Salzburg ab 08:15 - Rosenheim - Bologna - Florenz Santa Maria Novella an 17:30 mit Sitzplatzreservierung. Einstieg auf der Strecke in Absprache möglich. Danach Einchecken im ***S Hotel in der Innenstadt von Florenz.

2. Tag, Dienstag, 12. März 2024

Piazza del Duomo – das sakrale Zentrum von Florenz (Stadtgeschichte, Dom Santa Maria del Fiore, Baptisterium San Giovanni) / Orsanmichele („Skulpturenmuseum“ der Zünfte) / Piazza della Repubblica (Historismus u. Tradition im 19. Jahrhundert) / Piazza della Signoria – Kunst u. Politik (Palazzo Vecchio, Loggia dei Lanzi, Ammanatis „Neptunbrunnen“, Giambolognas Reiterstandbild Cosimo I., Uffizien) / Loggia del Mercato Nuovo / Piazza della Santissima Annunziata – Idealplatz der Renaissance

3. Tag, Mittwoch, 13. März 2024

Santa Maria Novella – die Dominikaner in Florenz (italienische Bettelordensarchitektur d. Gotik, Alberti und die Vollendung der Fassade, Masaccios Trinitätsfresko u. weitere Ausstattung, Andrea da Firenze u. die Spanische Kapelle) / San Lorenzo – Kirche der Medici (Alte Sakristei Brunelleschis, Kanzeln des Donatello u. weitere Ausstattung, Medici-Grabmäler Michelangelos) / Palazzo Medici-Riccardi – erster Palast der Neuzeit / Kloster San Marco (Kloster der Medici u. weltberühmte Mönchszellen mit den Fresken des Fra Angelico) / Santa Croce – die florentinische Franziskanerkirche als „Nationalkirche“

4. Tag, Donnerstag, 14. März 2024

Uffizien – die Weltgalerie (Hauptwerke der Malerei 1300-1600)/ Freizeit

5. Tag, Freitag, 15. März 2024

Santa Maria del Carmine (Masaccio u. der Beginn der Renaissancemalerei) / Santo Spirito (wegweisender Bau Brunelleschis) / Palazzo Pitti – Sommerresidenz der Medici u. Leitbild des barocken Schlossbaus (Architektur, Galleria Palatina, Grotta Grande des Buontalenti, Giardino Boboli) / Ponte Vecchio

6. Tag, Samstag, 16. März 2024

Palazzo Rucellai (Albertis zukunftsweisende Fassade) / Palazzo Strozzi (Meilenstein in der Geschichte des Palastbaus) / Museo Nazionale del Bargello (Hauptwerke florentinischer Renaissanceplastik von Donatello über Michelangelo bis Giambologna) / Freizeit

7. Tag, Sonntag, 17. März 2024

Rückreise mit der Bahn Frecciargento/EC/Meridian nach Salzburg: Florenz Santa Maria Novella ab 10:15 - Bologna - Rosenheim - Salzburg an 19:42 mit Sitzplatzreservierung.

Zeitspuren Studienreise

Toledo und Extremadura

SA. 23.03 - SA. 30.03.2024 | Anmeldeschluss: 23.01.2024

€ 2.050,- im DZ | EZZ € 339,-

Mit Frühbucherbonus bis 21.11.2023 € 1.890,-

Im Preis enthalten: 7 ÜN im DZ mit Frühstück (3 ÜNF im ***Hotel Carlos V Toledo, 4 ÜNF im ****Parador de Mérida, beide Hotels im Zentrum mit eigenem Restaurant), Linienflug Salzburg-Madrid-Salzburg über Frankfurt, moderner spanischer Reisebus während der Reise, Ortstaxe, Parkgebühren, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Reisebegleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage
LEITUNG: Mag. Dr. Franz Fink, Erfahrener Reiseleiter, Studium Kunstgeschichte, Geschichte, Germanistik, Graz

1. Tag, Samstag, 23. März 2024

Bei dieser Reise fliegen wir ab/nach Salzburg über Frankfurt nach Madrid. Abflug Salzburg 10:40. Nach Zwischenstopp in Frankfurt Ankunft um 15:35 in Madrid. Im Anschluss Fahrt mit spanischem Reisebus vom Flughafen Madrid zur alten Universitätsstadt von **Alcalá de Henares**, wo unter anderem Miguel de Cervantes studierte. Nach der Besichtigung Fahrt zu unserem ***Hotel in der Innenstadt von Toledo und Beziehen der Zimmer.

2. Tag, Sonntag, 24. März 2024

Ganztägige Besichtigung von **Toledo** mit dem Alcazar, der maurischen Moschee El Cristo de la Luz, der Synagogen Santa María la Blanca und El Tránsito und ...

3. Tag, Montag, 25. März 2024

Weitere Besichtigung von **Toledo** mit der Kathedrale, Santo Tomé,..... Am Nachmittag Fahrt nach **Consuegra** zu den Windmühlen, die im Don Quijote eine große Rolle spielen.

4. Tag, Dienstag, 26. März 2024

Fahrt von Toledo zum Kloster **San Jerónimo de Yuste**. Dieses in einer grandiosen Bergslandschaft gelegene Kloster war der Alterssitz von Kaiser Karl V. Danach Fahrt nach **Plasencia**, einem typischen Ort der Extremadura mit einem geschlossenen mittelalterlichen Stadtbild. Nach der Mittagspause Fahrt nach **Hervás**. Die pittoreske Altstadt besitzt ein großes Judenviertel. Weiterfahrt nach Mérida und Beziehen unseres ****Hotels in der Innenstadt von Mérida.

5. Tag, Mittwoch, 27. März 2024

Fahrt von Mérida nach **Guadalupe**. In einsamer Berglandschaft gelegen befindet sich hier eine der größten Klosteranlagen der Extremadura mit einem beeindruckenden Kreuzgang. Von Guadalupe verbreitete sich das Christentum unter anderem in Mexiko. Auch Trujillo hat eine enge Verbindung mit der Neuen Welt, stammt doch von hier Francisco Pizarro, der Eroberer Perus. Die Altstadt von **Trujillo** zählt mit ihren Plätzen zu den schönsten der Extremadura. Den Abschluss des Tages bildet die Besichtigung von **Montánchez**. Vom Balkon der Extremadura hat man herrliche Rundblicke über diese faszinierende spanische Landschaft.

6. Tag, Donnerstag, 28. März 2024

Besichtigung der römischen Ausgrabungsstätten von **Mérida**. Die Stadt war als Augusta emerita eine der bedeutendsten Städte der Römer in Spanien. Noch heute vermitteln viele römische Bauten die Wichtigkeit der Stadt in der römischen Antike. Eine der schönsten Städte der Extremadura ist **Cáceres** mit einer Fülle an Palästen und malerischen Winkeln, die von der früheren Pracht dieser Stadt künden. Eine der markantesten Burgen der Region ist **Albuquerque** mit dem mittelalterlich anmutenden Ort. Danach Rückkehr nach Mérida.

7. Tag, Freitag, 29. März 2024

Fahrt nach **Badajoz**. Die größte Stadt der Extremadura verfügt über eine Altstadt, die sich entlang des Guadiana befindet. Weiterfahrt nach **Olivenza**, einer Stadt mit einem schon portugiesischen Flair. Besonders schön ist die Stadt **Jerez de los Caballeros**, deren Bauten schon den Einfluss des nahen Andalusien verraten. Den Abschluss des Tages bildet die Besichtigung von **Zafra** mit Altstadtkern und seinen Palästen.

8. Tag, Samstag, 30. März 2024

Abfahrt von Mérida in Richtung Madrid. Besichtigung von **Talavera de la Reina** mit seiner schönen barocken Altstadt. Danach Fahrt zum Flughafen Madrid. Abflug Madrid 16:55 Zwischenstopp Frankfurt und Ankunft in Salzburg 22:50.

Zeitspuren Studienreise

Ravenna

Do. 11.04 - So. 14.04.2024 | Anmeldeschluss: 11.03.2024

€ 625,- im DZ | EZZ € 54,-

Im Preis enthalten: 3 ÜN im DZ mit Frühstück im ***Hotel Centrale Byron im Zentrum von Ravenna, Fahrten im modernen Reisebus (Bus Schwaiger), Parkgebühren, Ortstaxe, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Begleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage
LEITUNG: Dr. Stefan Schmitt M.A., Erfahrener Reiseleiter, Studium Kunstgeschichte, Philosophie, Klassische Archäologie, Burghausen

Ravenna mit seinem UNESCO-Weltkulturerbe ist berühmt für seine weltweit einzigartigen frühchristlichen Mosaik, für seine Baptisterien, seine Kirchen, das Grabmal Theodorichs, das Grabmal Dantes, seine Krypten oder für die Paläste an der Piazza del Popolo. Aber Ravenna ist mehr, Ravenna dokumentiert wie keine andere Stadt die Zeitenwende von der Antike zum Mittelalter. Nirgendwo lässt sich die Entstehung des "modernen" Europas besser und unmittelbarer erleben als in Ravenna. Die weströmische Residenzstadt (ab 402), die Hauptstadt des Gotenreiches (493 - 526) und die byzantinische Epoche (540 - 751) hinterließen hier auf engstem Raum eine Vielzahl an sakralen und profanen Bauten aus dem 5. und 6. Jhdt. mit einzigartiger Mosaikkunst.

1. Tag, Donnerstag, 11. April 2024 - 3. Tag, Samstag, 13. April 2024

Anreise mit Pausen nach Ravenna: Abfahrt - Einstiegsstellen: 06:00 Hallein Pernerinsel - Großer Parkplatz beim Kreisverkehr, 06:15 P + R Salzburg Süd, 06:30 Stadion Klessheim, 06:40 Piding Burgerking, 07:05 Schweinbach Landkaufhaus Mayer. Weitere Einstiegsstellen z.B. Park & Ride Rosenheim auf der Strecke in Absprache möglich.

Nach der Ankunft und dem Beziehen des ***Hotels in der Innenstadt von Ravenna werden wir zur Orientierung einen kleinen Rundgang über die Piazza del Popolo unternehmen und einige der markanten Punkte der Stadt kennenlernen. Am Freitag und am Samstag erwartet uns folgendes Besichtigungsprogramm: Der Battistero Neoniano aus dem 5. Jahrhundert mit dem Mosaik der Taufe Jesu im Jordan, wo Johannes der Täufer von den goldgewandeten Aposteln begleitet wird. Der Duomo Sant'Orso aus dem 4. Jahrhundert, der Ende des 18. Jahrhunderts durch einen barocken Neubau ersetzt wurde. Die Tomba di Dante, eine Pilgerstätte des bedeutenden italienischen Dichters und nebenan San Francesco, deren Krypta zeigt, wie gefährdet Ravenna durch den Abbau der Gaskvorkommen ist. Die Cripta Rasponi, deren Fussbodenmosaike mit den vielen Tieren aus dem 7. Jahrhundert stammen und daneben die bezaubernden Giardini Pensili.

Die Basilica di San Vitale (540), die wohl mit den am meisten bewunderten Mosaiken ausgestattet ist, das Mausoleo di Gallia Placidia (425), mit dem strahlenden, goldglänzend bestirnten Nachthimmel und das Domus dei Tapeti di Pietra (2., 4., 6. Jahrhundert), das über bemerkenswerte Bodenmosaika verfügt. Die Kirche Santa Maria in Porto, der Palazzo di Teodorico war wohl eher einst eine Kirche, aber die Bodenmosaika stammen tatsächlich aus dem Palast des Gotenkönigs, die Basilika di Sant' Apollinare Nuovo (6. Jahrhundert) wurde von Theodorich in Auftrag gegeben, die meisten der Mosaika mit dem Leben Jesu stammen jedoch aus byzantinischer Zeit. Da die Goten Arianer waren, mussten viele der Mosaiken "zensiert" werden, da die Arianer als Ketzer geächtet waren und der Battistero degli Ariani (6. Jahrhundert) mit der Taufe Jesu, bei der die Apostel in weißen Gewändern auf Goldgrund dargestellt sind. Das Mausoleo di Teodorico (520), außen strahlendweiß und innen sehr düster, birgt dieser zehneckige Bau den (leeren) Sarkophag des Gotenherrschers. Dieses UNESCO-Weltkulturerbe mit den perfekten Proportionen ist auch technisch ein Meisterwerk des Steinfugenschnitts und seiner monolithischen Kuppel mit einem Durchmesser von 11 Metern. Die Basilika di Sant'Apollinare in Classe (549), der architektonisch wohl schönste Sakralraum Ravennas, der mit den Mosaiken ein feierliche Einheit bildet.

Die Kirche Santa Maria in Porto, der Palazzo di Teodorico war wohl eher einst eine Kirche, aber die Bodenmosaika stammen tatsächlich aus dem Palast des Gotenkönigs, die Basilika di Sant' Apollinare Nuovo (6. Jahrhundert) wurde von Theodorich in Auftrag gegeben, die meisten der Mosaika mit dem Leben Jesu stammen jedoch aus byzantinischer Zeit. Da die Goten Arianer waren, mussten viele der Mosaiken "zensiert" werden, da die Arianer als Ketzer geächtet waren und der Battistero degli Ariani (6. Jahrhundert) mit der Taufe Jesu, bei der die Apostel in weißen Gewändern auf Goldgrund dargestellt sind. Das Mausoleo di Teodorico (520), außen strahlendweiß und innen sehr düster, birgt dieser zehneckige Bau den (leeren) Sarkophag des Gotenherrschers. Dieses UNESCO-Weltkulturerbe mit den perfekten Proportionen ist auch technisch ein Meisterwerk des Steinfugenschnitts und seiner monolithischen Kuppel mit einem Durchmesser von 11 Metern. Die Basilika di Sant'Apollinare in Classe (549), der architektonisch wohl schönste Sakralraum Ravennas, der mit den Mosaiken ein feierliche Einheit bildet.

Das Mausoleo di Teodorico (520), außen strahlendweiß und innen sehr düster, birgt dieser zehneckige Bau den (leeren) Sarkophag des Gotenherrschers. Dieses UNESCO-Weltkulturerbe mit den perfekten Proportionen ist auch technisch ein Meisterwerk des Steinfugenschnitts und seiner monolithischen Kuppel mit einem Durchmesser von 11 Metern. Die Basilika di Sant'Apollinare in Classe (549), der architektonisch wohl schönste Sakralraum Ravennas, der mit den Mosaiken ein feierliche Einheit bildet.

Auf der Heimreise fahren wir über **Pomposa** und Ferrara. Wir schauen uns das Kloster Pomposa aus dem Jahr 1036 an und werfen in Ferrara (UNESCO-Weltkulturerbe) einen Blick auf die Piazza Costello mit ihren Renaissance-Palästen und den Dom (1135 - 1710!). In **Ferrara** machen wir auch die Mittagspause. Von dort fahren wir mit Pausen zurück nach Salzburg.

Zeitspuren Studienreise

Slowenien

Do. 25.04 - So. 28.04.2024 | Anmeldeschluss: 25.03.2024

€ 595,- im DZ | EZZ € 78,- **FAST AUSGEBUCHT!**

Im Preis enthalten: 3 ÜN im DZ mit Frühstück im ***Hotel in der Innenstadt von Ljubljana, Fahrten im modernen Reisebus (Bus Schwaiger), Parkgebühren, Ortstaxe, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Begleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage
LEITUNG: Mag. Dr. Thomas Kühtreiber, Erfahrener Reiseleiter, Archäologie, Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, Interdisziplinäres Zentrum für Mittelalter und Frühneuzeit Universität Salzburg/ Krems, Wien

Zeitspuren Studienreise

Riesengebirge

Kunst und Kultur in der Heimat von Růbezahł

Do. 09.05 - So.12.05.2024 | Anmeldeschluss: 09.04.2024

€ 670,- im DZ | EZZ € 69,-

Im Preis enthalten: 3 ÜN im DZ mit Frühstück im ****Hotel mit Restaurant im Zentrum von Pec pod Sněžkou, moderner Reisebus während der Reise (Bus Schwaiger Schönau am Königssee), Ortstaxe, Parkgebühren, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Reisebegleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage
LEITUNG: Mag. Dr. Franz Fink, Erfahrener Reiseleiter, Studium Kunstgeschichte, Geschichte, Germanistik, Graz

Das Riesengebirge an der Grenze zwischen Polen und Deutschland gelegen ist das höchste Gebirge in Mitteleuropa nördlich der Alpen. Es ist geprägt von beeindruckenden Landschaftsformationen schönen Städten und Schlössern, die unterschiedliche Kultureinflüsse (polnisch, tschechisch und deutsch) zeigen.

1. Tag, Donnerstag, 09. Mai 2024

Anreise: Abfahrt - Einstiegsstellen (Bus Schwaiger Schönau am Königssee) 06:00 Hallein Pernerinsel - Großer Parkplatz beim Kreisverkehr 06:15 P + R Salzburg Süd/ 06:30 Stadion Klessheim. Weitere Einstiegsstellen auf der Strecke in Absprache z.B. Raststation Mondsee möglich.

Auf der Autobahn an Linz vorbei nach **Třeboň**. Der inmitten der südböhmischen Teichlandschaft gelegene Ort besitzt einen sehr schönen Stadtkern. Danach Besichtigung von **Havlíčkův Brod**, einer Gründung des Deutschen Ordens mit einer regelmäßigen Stadtstruktur. Weiterfahrt nach **Trutnov** (Trautenau). Besonders sehenswert ist hier die Altstadt mit dem Růbezahłbrunnen. Im Anschluss Fahrt nach Pec pod Sněžkou, wo wir die Zimmer in unserem in der Innenstadt gelegenen ****Hotel beziehen werden.

2. Tag, Freitag, 10. Mai 2024

Bei Schönwetter Fahrt auf die **Schneekoppe**, mit 1602 Metern die höchste Erhebung Tschechiens. Bei schönem Wetter hat man hier eine phantastische Fernsicht über das Riesengebirge und den Süden Polens. Danach Fahrt nach **Vrchlabí**. Besichtigung der Altstadt und des Riesengebirgsmuseums. Den Abschluss des Tages bildet der Besuch der Stadt **Hostinné** mit ihrem schönen Marktplatz.

3. Tag, Samstag, 11. Mai 2024

Von Pec pod Sněžkou geht es über die tschechisch-polnische Grenze nach **Karpacz**. Hier ist die Kirche Wang einen Besuch wert. Sie wurde im 13. Jhdt. in Norwegen errichtet und im 19. Jhdt. in Karpacz neu aufgebaut. Einige Kilometer weiter liegt **Agnietendorf**, wo wir das Gerhart Hauptmann Haus besichtigen. **Jelenia Góra** ist die größte Stadt am Nordrand des Riesengebirges und besitzt mit seinem Platz und der katholischen Hauptkirche ein wundervolles Ensemble. Den Abschluss des Tages bildet der Besuch von **Kamienna Góra** mit zentralem Platz.

4. Tag, Sonntag, 12. Mai 2024

Von Pec pod Sněžkou nach **Königrätz** (Hradec Králové) und Besichtigung der Altstadt mit dem herrlichen Stadtplatz und der Kathedrale. Danach Weiterfahrt nach **Jindřichův Hradec** (Neuhaus). Besichtigung des Schlosses und der Altstadt. Nach der Mittagspause Fahrt auf der Autobahn an Linz vorbei nach Salzburg bzw. Hallein.

Zeitspuren Studienreise

Bretagne

Sa. 01.06 - So. 09.06.2024 | Anmeldeschluss: 30.04.2024

€ 2.290,- im DZ | DZ als EZ € 345,-

Mit Frühbucherbonus bis 25.03.2024 € 2.190,-

Im Preis enthalten: 8 ÜN im DZ mit Frühstück (3 ÜNF ***Hotel Rennes, 4 ÜNF ***Hotel Quimper mit Restaurant, 1 ÜNF ***Hotel Rouen, alle Hotels in der Innenstadt gelegen), Flug München-Paris-München, Bustransfer Salzburg-München-Salzburg (Bus Schwaiger Schönau am Königssee), Fahrten im modernen französischen Reisebus, Parkgebühren, Ortstaxen, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Begleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage

LEITUNG: Sascha Pirker MA, Erfahrener Reiseleiter, mehrjähriger Aufenthalt in Frankreich, Studium Kunstgeschichte, Kulturwissenschaften, Kunst- und Kulturvermittler KHM Kunsthistorisches Museum, Wien

Die Bretagne im Nordwesten Frankreichs bietet einige der schönsten Küstenlandschaften Europas. Weite Sandstrände wechseln mit spektakulären Steinformationen und bewaldeten Archipelen. Auch architektur- und kulturhistorisch bietet sich die Region für eine Entdeckungsreise an. Rennes, die aktuelle Hauptstadt und Quimper, die ehemalige Hauptstadt, sind der Ausgangspunkt unserer Fahrt. Wir entdecken Jahrtausende alte Hinkelsteine und besichtigen mächtige Festungen, mittelalterliche Städte und Klöster. Die Bretagne zeichnet sich durch ihren ganz eigenen Charm aus: Zwar verloren die bretonischen Herzöge im 16. Jahrhundert ihre Unabhängigkeit von Frankreich, aber bis heute sprechen knapp 200.000 Menschen das Bretonische – die einzige moderne keltische Sprache, die auf dem europäischen Festland beheimatet ist.

1. Tag, Samstag, 01. Juni 2024

Anreise: Abfahrt - Einstiegsstellen Flughafentransfer München (Bus Schwaiger Schönau am Königssee)/ 05:45 Hallein Pernerinsel - Großer Parkplatz beim Kreisverkehr/ 06:00 P + R Salzburg Süd/ 06:15 Stadion Klessheim/ 06:25 Burgerking Piding/ 06:50 Schweinbach Landkaufhaus Mayer. Danach Fahrt über die Bundesstraße zum Flughafen München. Flug München ab 12:10, Paris an 13:50. Danach Transfer mit französischem Reisebus vom Flughafen Paris Charles de Gaulle nach Rennes zu unserem in der Innenstadt von Rennes gelegenen ***Hotel und Beziehen der Zimmer mit anschließendem Stadtrundgang.

Rennes, die Hauptstadt der Bretagne, ist eine pulsierende Universitätsstadt. Über 280 Fachwerkhäuser, die klassizistische Kathedrale, vor allem aber eine große Anzahl an Restaurants und Bistros machen die Stadt zu einem geeignetem Ausgangspunkt unserer Reise.

2. Tag, Sonntag, 02. Juni 2024

Zwischen Normandie und Bretagne liegt der Klosterberg **Mont-Saint-Michel**. Seine Ursprünge gehen auf das Jahr 708 nach Christus zurück. Eine einzige Straße führt über das Watt, hinauf zum dreistöckigen Klosterkomplex und zur berühmten Abteikirche. Über 550 Jahre lang wurde an der mythischen Pilgerstätte gebaut. Sie vereint Formen der Romanik und Gotik, umgeben von atemberaubender Landschaft. Am Rückweg nach Rennes besichtigen wir **Fougères**, eine alte Handelsstadt. Die Festung aus dem 12. bis 15. Jahrhundert ist eine der größten in Europa.

3. Tag, Montag, 03. Juni 2024

Wir besuchen die Hafenstadt **St. Malo**. Der Rundgang über die Stadtmauern bietet herrliche Aussichten auf die Strände, den Hafen und die umliegenden Forts. Nachmittags geht es weiter nach **Vitré**, einer durch den Tuchhandel reich gewordenen in ihrer mittelalterlichen Substanz erhaltenen Stadt mit mächtiger Burg aus dem 11. Jahrhundert. Wir spazieren durch die pittoresken, von Fachwerkhäusern gesäumten Gassen der Stadt.

4. Tag, Dienstag, 04. Juni 2024

Auf unserem Weg von Rennes nach Quimper halten wir in **Perros-Guirec-Ploumanac'h** an der Côte de Granit Rose. Der „Sentier des douaniers“ (Zöllnerpad) bringt uns an einen der spektakulärsten Küstenabschnitte der Bretagne. Mit über 20 Meter Hohen rosaroten Granitformationen ist er einer schönsten Wanderwege Frankreichs. Nach einer Mittagspause setzen wir unsere Reise in den Westen der Bretagne fort. In Quimper angekommen beziehen wir unsere Zimmer in unserem in der Innenstadt gelegenen ***Hotel mit eigenem Restaurant.

5. Tag, Mittwoch, 05. Juni 2024

Am Zusammenfluss von Frou, Steir und Odet liegt **Quimper**, die Hauptstadt des Départements Finistère. Wir besuchen die Kathedrale St-Corentin und die malerische Altstadt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Es bietet sich an, den botanischen Garten oder das Musée de la Faïence zu besuchen.

6. Tag, Donnerstag, 06. Juni 2024

Der umfriedete Pfarrbezirk von **Playben** zeigt Formen der Spätgotik und Renaissance: eine Kirche aus dem 16. Jahrhundert, ein gotisches Beinhaus und den größten Kalvarienberg der Bretagne. Anschließend fahren wir zur Halbinsel von **Crozon**. Sie ist mit ihren unzähligen Buchten und kilometerlangen Stränden ein Teil des „Parc Naturel Régional d'Armorique“. Am Nachmittag besuchen wir außerdem die im 12. Jahrhundert gegründete Abtei von **Daoulas**. Deren Klostergarten wurde nach mittelalterlichem Vorbild angelegt und beherbergt 350 verschiedenen Gewürz- und Kräuterpflanzen.

7. Tag, Freitag, 07. Juni 2024

Am Morgen fahren wir zum **Schloss von Suscinio**, einst ein Sitz der Bretonischen Herzöge. Es ist malerisch an der Bucht von Landrezac gelegen. Anschließend entdecken wir die 7.000 Jahre alten Steinreihen von **Carnac**, deren etwa 3.000 Menhire über fast vier Kilometer ziehen. Auf dem Rückweg nach Quimper besichtigen wir den **Port Louis**, vormals Standort der Compagnie des Indes, mit seiner mächtigen Zitadelle.

8. Tag, Samstag, 08. Juni 2024

Auf dem Rückweg nach Paris halten wir in **Rouen**, der Hauptstadt der Normandie. Der Kathedrale wurde zwischen dem 12. und dem 16. Jahrhundert errichtet. Ihr Vierungsturm ist 151 Meter hoch und macht sie zur höchsten Kirche Frankreichs. Der sogenannte Butterturm an der Westfassade gilt als einer der wichtigsten Bauten der Flamboyant-Gotik. Die „Stadt der 100 Kirchtürme“ inspirierte den Impressionisten Claude Monet zu seiner berühmten Serie. Nach dem Beziehen der Zimmer in unserem in der Innenstadt von Rouen gelegenen ***Hotel unternehmen wir unseren Stadtrundgang.

9. Tag, Sonntag, 09. Juni 2024

Bei Bedarf noch weiter Besichtigungen in Rouen sonst Freizeit bis zur Fahrt zum Flughafen Paris Charles de Gaulle und Heimflug. Flug Paris ab 17:55, München an 19:25. Transfer vom Flughafen München nach Salzburg (Hallein).

Bei allen Reisen wenn nicht anders angegeben weitere Mahlzeiten, Eintritt und Reiseversicherungen im Reisepreis nicht enthalten.
Bei allen Reisen Reisebegleitung: Mag. Andreas Deusch (ZEITSPUREN)

Dieses Programm dient der Übersicht.
Mehr Informationen unter: www.zeitspuren.at
ANMELDUNG/ INFORMATION:
office@zeitspuren.at oder +43 (0)699 10905138
Mag. Andreas Deusch (ZEITSPUREN)

Früher und genauer informiert sein durch Anmeldung im e-mail Verteiler für Studienreisen oder Allgemein (Veranstaltungen + Studienreisen).

Reiseveranstalter: Mag. Andreas Deusch - Zeitspuren Studienreisen, Eichensiedlung 33, 5301 Eugendorf, Eintragungsnummer 27785331 (GISA) Gewerbeinformationssystem Austria; Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen nach Pauschalreiseverordnung (PRV). Kundengeldabsicherung gemäß (PRV) Pauschalreiseverordnung mittels Bankgarantie.